

Zukunftsorientierte Erinnerungsarbeit in der Internationalen Jugendarbeit

Gregor Christiansmeyer

Abstract

Die Auseinandersetzung mit oft gewaltvollen und traumatischen Aspekten von Geschichte hat eine lange Tradition in der internationalen Jugendarbeit – sowohl für den Gruppenaustausch und die Projektarbeit als auch im Freiwilligendienst. Im vorliegenden Beitrag geht es mit Blick auf die gruppenbezogene Projektarbeit darum, welche unterschiedlichen Ansprüche an vergangenheitsbezogenen Jugendaustausch, beispielsweise aus einer Versöhnungsperspektive, in der historisch-politischen Bildung oder mit Blick auf diskriminierungssensible Vorgehensweisen gestellt werden. Auf dieser Basis werden Impulse zur zukunftsorientierten Weiterentwicklung von *Dealing with the Past* im Jugendaustausch angeboten.